Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,

Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de

Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische

Vereinigung für Dokumentation

Band: 39 (1963)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Besucherfrequenzen der Bibliotheken nehmen erfreulicherweise überall zu. Die stärkste Zunahme weisen Enge und Höngg auf. Die Benützung der Bibliotheken durch Schulpflichtige ist seit einigen Jahren konstant geblieben, d. h., sie erreicht etwas mehr als die Hälfte der Gesamtausleihe. Von den ausgeliehenen Bänden waren 84 500 oder 16% Sachbücher populärwissenschaftlicher Art. Es schrieben sich 3158 Erwachsene und 3206 Schulpflichtige neu als Leser ein. Am 31. Dezember 1962 zählte man 29 672 aktive Leser, wovon 14 784 Schulpflichtige. Der Bücherzuwachs beläuft sich auf 14 237 Bände, die sich in 8754 Bände für Erwachsene und 5483 Jugendbücher aufteilen. Nach Abzug der 5858 ausgeschiedenen Bände erreichte der Gesamt-Buchbestand am Jahresende 140 816 Bände, die Handbibliothek im Lesesaal Pestalozzihaus inbegriffen.

(Die Tat 26.6.1963)

MITTEILUNGEN - COMMUNICATIONS

Rechnung 1962 der Vereinigung Schweiz. Bibliothekare

A. Betriebsrechnung

1. Einnahmen		
1. Mitgliederbeiträge		9 035.50
2. Nachrichten: Beitrag SVD	1288.60	
Inserate	2506.—	
Verkauf	937.—	4 731.60
3. Erlös Bücherlisten		1 121.50
		14 888.60
2. Ausgaben		
1. Beiträge an Gesellschaften, ordentliche	1150.—	
außerordentliche: IFLA-Tagung	2000.—	3 150.—
2. Nachrichten VSB: a) Druckkosten	6715.—	
b) Porto für Versand	163.81	
c) Adrema	6.25	6 885.06
3. Bücherlisten: Vervielfältigung	602.20	
Porto für Versand	193.80	796.—
4. Jahresversammlung und Referenten		741.20
5. Delegationen: Reisebeiträge	480.60	
Reisespesen	23.70	504.30
6. Spesen Regionalgruppen		10.20

7. Büro und Verwaltung:			
a) Drucksachen	und Büromaterial	1191.10	
b) Allgemeine	Unkosten	602.90	
c) Einzahlungss	cheine	30.50	
d) Porti		577.64	2 402.14
8. Postcheckgebühren			30.50
	Total	der Ausgaben	14 519.40
	Total der Einnahmen	beträgt	14 888.60
Total der Ausgaben beträgt		14 519.40	
	Betriebsüberschuß		369.20
Pul	olikationsfonds		
Stand am 31.12.1961		349.36	
Einnahmen, Verkauf Leitfaden		93.50	
Ausgaben: Vorschuß an Präsident			
für Repertorium des V der Nachlässe in schw			200.—
Saldo	eiz. Dibliotneken		242.86
	- X	442.86	442.86
	-		112.00
		040 06	
Vortrag auf neue Rechnung 1965 Postcheckkonto VIII 9563	2	242.86	
Postcheckkonto VIII 9563		242.80	
Postcheckkonto VIII 9563	sbildungsfonds	242.80	
Postcheckkonto VIII 9563 Au Einnahmen:		242.80	
Postcheckkonto VIII 9563 Au Einnahmen: 1. Kursgelder der Kandidaten			
Postcheckkonto VIII 9563 Au Einnahmen: 1. Kursgelder der Kandidaten Kurs I, 15.1.—19.3.62		600.—	1.500
Postcheckkonto VIII 9563 Au Einnahmen: 1. Kursgelder der Kandidaten Kurs I, 15.1.—19.3.62 Kurs II, 6.8.—8.10.62			1 500.—
Postcheckkonto VIII 9563 Au Einnahmen: 1. Kursgelder der Kandidaten Kurs I, 15.1.—19.3.62 Kurs II, 6.8.—8.10.62 2. Examengelder		600.—	440.—
Postcheckkonto VIII 9563 Au Einnahmen: 1. Kursgelder der Kandidaten Kurs I, 15.1.—19.3.62 Kurs II, 6.8.—8.10.62 2. Examengelder Total Einnahmen		600.—	440.— 1 940.—
Postcheckkonto VIII 9563 Au Einnahmen: 1. Kursgelder der Kandidaten Kurs I, 15.1.—19.3.62 Kurs II, 6.8.—8.10.62 2. Examengelder		600.—	440.—
Postcheckkonto VIII 9563 Au Einnahmen: 1. Kursgelder der Kandidaten Kurs I, 15.1.—19.3.62 Kurs II, 6.8.—8.10.62 2. Examengelder Total Einnahmen		600.—	440.— 1 940.—
Postcheckkonto VIII 9563 Au Einnahmen: 1. Kursgelder der Kandidaten Kurs I, 15.1.—19.3.62 Kurs II, 6.8.—8.10.62 2. Examengelder Total Einnahmen		600.—	440.— 1 940.— 2 927.—
Postcheckkonto VIII 9563 Au Einnahmen: 1. Kursgelder der Kandidaten Kurs I, 15.1.—19.3.62 Kurs II, 6.8.—8.10.62 2. Examengelder Total Einnahmen		600.—	440.— 1 940.— 2 927.—
Ausgaben: 1. Stundenhonorare der Dozenten	sbildungsfonds	600.— 900.—	440.— 1 940.— 2 927.—
Ausgaben: 1. Stundenhonorare der Dozenten Kurs I 2. Stundenhonorare der Dozenten Kurs I 3. Stundenhonorare der Dozenten Kurs I	sbildungsfonds	600.— 900.—	440.— 1 940.— 2 927.—
Ausgaben: 1. Stundenhonorare der Dozenten Kurs I, Stundenhonorare der Dozenten Kurs I, Sturs II	sbildungsfonds	600.— 900.—	440.— 1 940.— 2 927.—
Ausgaben: 1. Stundenhonorare der Dozenten Kurs I Kursung des Vorstandes Ausgaben: 1. Stundenhonorare der Dozenten Kurs I Kurs	sbildungsfonds	600.— 900.—	440.— 1 940.— 2 927.—
Ausgaben: 1. Stundenhonorare der Dozenten Kurs I, Stundenhonorare der Dozenten Kurs I, Sturs II	sbildungsfonds	600.— 900.—	440.— 1 940.— 2 927.—

2. Kolleggeld Kollektiveinzahlung für 81 Kursstunden SS 1962, Ws 1962/63		382.—
3. Spesen der Dozenten		
Kurs I	251.20	
Kurs II	206.60	457.80
4. Spesen der Examenkommission		235.60
5. Büro- und Postcheck-Spesen		14.90
Total Ausgaben		3 940.30
6. Saldo-Vortrag an neue Rechnung		926.70
laut Rechnungs-Saldo auf Postcheckkonto III 30 36	55	4 867.—

Bern, den 31. Dezember 1962

Der Quästor:

sig. Strahm

Prof. Dr. Hans Strahm

Drucksachen- und Materialfonds

Einnahmen		
Verkauf von Leihscheinen	1193.10	
Verkauf von internationalen Leihscheinen	11.65	
Verkauf von ungedruckten Katalogzetteln	8025.85	
Verkauf von GK-Katalogzetteln	880.—	
Portorückvergütungen	29.26	10 139.86
Ausgaben		

Katalogzettelschneiden, Papier für Katalogzettel, Druck von Leihscheinen usw. Diverse Rechnungen

8 222.20

Einnahmenüberschuß 1917.66

Stand vom 1.1.1962		177.76
Guthaben auf Eidg. Kassa Guthaben auf VIII 9563		10 365.94
Guthaben auf viii 9505		
		10 543.70
	Einnahmenüberschuß	1 917.66
		12 461.36
Stand vom 1.1.1963		
Guthaben auf Eidg. Kassa		293.81
Guthaben auf VIII 9563		12 167.55
		12 461.36

Z.-V.-4-Fonds

	is 15-1-1 Onus	
Betriebsrechnung		
Einnahmen laut separater Abrechi	aung	13 152.85
Ausgaben laut separater Abrechnu		1 683.60
	Einnahmenüberschuß	11 469.25
Vermögensrechnung		11 107.20
Kapitalveränderungen		
Stand am 31.12.1961	35 243.36	
Einnahmenüberschuß	11 469.25	
Stand am 31.12.1962		
Stand am 31.12.1902	46 712.61	
Ausweis	s: Caisse hypothécaire Genève	33 153.75
	Postcheck III 2095	3 022.61
	Guthaben Postcheck VIII 9563	10536.25
		46 712.61
Vermögen nach Abzug der Restsch	uld an den Nationalfonds	
Termogen nach Hozag wer Resisen	Vermögen per 31.12.1962	46 712.61
	Restschuld Nationalfonds	20 789.10
	resistant ivationalismus	
		25 923.51
B. Ver	mögensbilanz 1962	
	Aktiven	Passiven
VIII 9563 Allgemeiner Postcheck	23 380.19	
III 2095 Z. V. 4-Fonds	3 022.61	
III 24 531 Bücherlisten	416.14	
III 30 365 Ausbildungsfonds	926.70	
Eidg. Kassa Konto 3.099.304.8	293.81	
Banken: Hypothekar Winterthur	3 698.75	
Caisse hypothécaire Genè	eve 33 153.75	
Bar in Kassa	95.45	
V. Z. 4-Fonds		46 712.61
Publikationsfonds		242.86
Drucksachen- und Materialfonds		12 461.36
Ausbildungsfonds		926.70
Vermögen allgemeine Rechnung		$4\ 643.87$
	64 987.40	64 987.40
	The state of the s	

In der Vermögensbilanz sind nicht berücksichtigt:

- 1. In den Aktiven die Verlagsvorräte des ZV 4 und der Supplemente, sowie die diversen anderen Publikationen und die Vorräte an Katalogkarten und Leihscheinen.
- 2. In den Passiven das zinslose Darlehen des Nationalfonds, das nach Maßgabe des Verkaufs von Exemplaren des ZV 4 zurückbezahlt werden muß. Der Rest-

betrag dieses ZV 4-Darlehens des Nationalfonds beträgt per 31.12.1962 Franken 20 923.51.

Mitteilung der Regionalgruppe Bern

Griechenland wird immer teurer

Griechenland wird immer mehr, nicht nur von Deutschen, sondern ebensosehr von Franzosen, Engländern und Amerikanern überschwemmt. Die logische Folge ist ein ständiges, starkes Ansteigen der Preise für Unterkunft und Verpflegung. Da sich unser Einkommen, wenn es überhaupt eine Steigerung erfährt, nach den Preisen in der Schweiz und nicht nach den sprunghaft steigenden Preisen in Griechenland richtet, wird für uns eine Griechenlandreise von Jahr zu Jahr teurer. Logische Folge davon wird sein, daß man, falls man noch nie in Griechenland war, aber die Absicht hat, einmal eine Reise dorthin zu unternehmen, dies nun unverzüglich tut.

Nach unserer letzten Studienreise in Italien hatte ich versprochen, gelegentlich eine Reise nach Griechenland zu organisieren, falls dies überhaupt in einer uns angenehmen Art und Weise möglich wäre. Ich habe nun Land und Leute in Griechenland kennen gelernt, habe mir die notwendigen Unterlagen verschafft und glaube, daß sich bei genügender Beteiligung (35—40 Teilnehmer wären notwendig) eine lohnende Reise zu günstigem Preise machen ließe. Es kämen 2 Varianten in Frage, die eventuell beide, durch Kombination zweier Gruppen, durchgeführt werden könnten.

Variante 1: 18 Tage. Besuch der Nationalbibliothek in Athen, der bedeutendsten antiken Stätten, der schönsten Badestrände. Hinfahrt: Bahn Schweiz-Brindisi, Schiff Brindisi—Patras. Besuch von Korinth, Mykenae, Nauplia, Epidauros, Sparta, Olympia, Delphi, Athen und Sounion im Auto-Car. Rückfahrt: Schiff Piraeus—Venedig oder Brindisi, Bahn Venedig oder Brindisi—Schweiz. Preis ca. 850.—.

Variante 2: 23 Tage. Dasselbe bis Sounion, anschließend Kreuzfahrt auf Luxusdampfer nach Kreta, Rhodos, Kos, Delos, Mykonos, Piraeus, Brindisi, Rückfahrt Schweiz. Preis ca. Fr. 1350.—.

Zeitpunkt: Mitte Mai bis Anfang Juni 1964.

Ein genaues Programm kann erst gemacht werden, wenn mir bekannt ist, wie viele sich für die erste und wie viele sich für die zweite Variante interessieren. Es wäre mir deshalb angenehm, wenn sich alle, die wirklich an einer solchen Reise teilnehmen möchten, in nächster Zeit bei mir melden und mir bekannt geben würden, welche Variante für sie in Frage käme. Auch Anregungen sind mir sehr willkommen.

Robert Nöthiger, Stadt- und Universitätsbibliothek Bern